

# Veranstaltungs-Archiv 2018

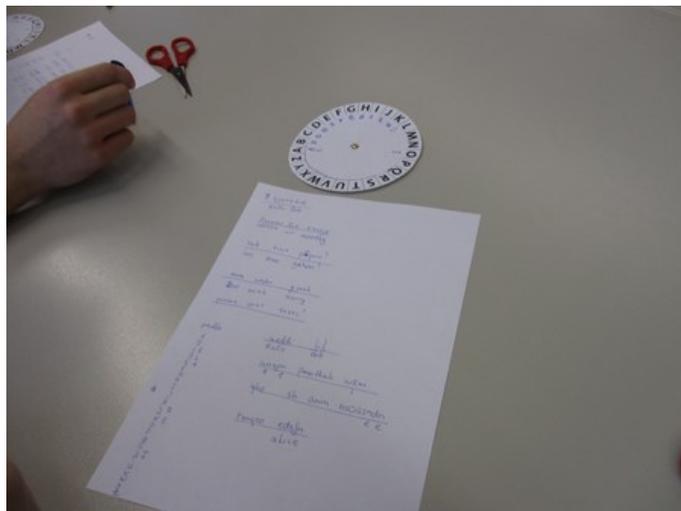
---

## 11.12.2018 Karriereziel: Ingenieur\*in TGG/UEG Leer

Am 11. Dezember besuchten uns Schüler\*innen aus Leer für unser Programm „Karriereziel Ingenieur\*innen“.

An diesem Tag konnten sich 26 Schüler\*innen wie Studierende fühlen, indem Sie Schnuppervorlesungen besuchten und an Workshops wie Elektrotechnik mit dem Arduino, Kryptografie sowie Inklusion durch technische Hilfsmittel teilnahmen und sich dort auch selbst ausprobieren konnten. Zusätzlich erhielten Sie eine kurze Einsicht in das FabLab von der Hochschule.

Zu Beginn Ihres Besuches wurden die Schüler\*innen durch die Studienberatung umfassend über die Hochschule und die Studiermöglichkeiten im Fachbereich Technik informiert und erhielten somit Einblicke in Programme für studieninteressierte Schüler\*innen.



## 30.11.2018 Schulfest IGS Emden

Auch in diesem Jahr beteiligte sich das Projekt NEO-MINT mit verschiedenen Aktionen an der Mitgestaltung des Schulfestes an der IGS Emden.

In einem Rollstuhlparcours konnten Schülerinnen und Schüler erleben, wie es ist, sich als beeinträchtigter Mensch in einem Rollstuhl zu bewegen.

Ein Hüpfmattenspiel gab den Kindern die Gelegenheit, ihr Wissen unter Beweis zu stellen. In einem Dunkelraum schließlich konnten die Schülerinnen und Schüler spannende und bunte Licht- und Schattenspiele erleben.

### 19.11.2018 Inklusionscheck im Emdener Stadtzentrum

Am 19.11.2018 testeten 22 Schüler\*Innen (freiwillige des 8. Jahrgangs) der IGS Emden, Studierende sowie das NEO-MINT-Team die Barrierefreiheit und Teilhabe-Möglichkeiten in der Emdener Innenstadt.

Seitens der IGS Emden wurde dieses Inklusions-Projekt initiiert und Schüler\*Innen vom 8. Jahrgang konnten sich hierfür bewerben. Dieser Workshop umfasste insgesamt 5 Stunden.



## 05./12.11.2018 Patenschafts-Inklusions-Technik-Check an der Grundschule Fruchteburg

Am 29.10.2018 wurde im Vorfeld für den Patenschafts-Inklusionstechnikcheck an der GS Fruchteburg, der am 05. und 12.11.2018 stattfand, mit den „großen Paten“ der 10. Klasse vom JAG eine Einführung bzw. ein Briefing über den geplanten Ablauf sowie eine interaktive Einführung in die Inklusionstechnik von den sieben Sozial-/Gesundheitsmanagement-Studierenden des 5. Semesters durchgeführt, die diese Inklusionsveranstaltungen bzw. Inklusionscheck-Termine unter angeleiteter Projektaufsicht gestaltet haben. Mit dieser Veranstaltung sollte das Inklusionsverständnis der 1. Klasse, mit Hilfe der Patenschaften durch die 10. Klasse, gefördert werden. Um das Inklusions-Thema noch anschaulicher für die „kleinen Schüler\*Innen“ zu machen, hatten die Studierenden zum Beispiel Stofftiere mitgebracht, die alle durch ihre unterschiedlichsten Behinderungen eingeschränkt waren und sich somit ausgegrenzt fühlten. Gemeinsam mit den „großen Schüler\*Innen“ im Patenschaftsverbund wurde die Fruchteburgschule dann in Zusammenarbeit mit inklusionstechnischen Hilfsmitteln auf ihre „Barrierefreiheit“ getestet. Insgesamt nahmen 21 Schüler\*Innen der 1. Klasse sowie 20 Schüler\*Innen der 10. Klasse an dieser Veranstaltung teil.



## Oktober/November 2018: Karriereziel: Ingenieurin

Am 25. Oktober, 6. November und 8. November hieß es für Oberstufenschülerinnen aus Emden, der Krummhörn, Norden, Aurich und Rhaderfehn wieder: Karriereziel: Ingenieurin! Einen Tag lang konnten sich 26 Schülerinnen wie Studentinnen fühlen. Sie besuchten Vorlesungen, nahmen an Praktika zu den Themen Rechnernetze, Lego Mindstorms, Elektrotechnik mit dem Arduino sowie Inklusion durch technische Hilfsmittel teil und konnten sich in diesen Workshops selbst ausprobieren.

Zusätzlich wurden die Schülerinnen durch die Studienberatung umfassend über die Hochschule und die Studienmöglichkeiten im Fachbereich Technik informiert. Auch das

Niedersachsen-Technikum wurde vorgestellt, und die Schülerinnen hatten die Gelegenheit, mit Studentinnen und einer ehemaligen Niedersachsen-Technikantin, die zur Zeit in Emden studiert, Gespräche zu führen.

## 27.09.2018 Workshop BBS II Leer



Am 27.09.2018 besuchten uns 28 Schüler\*innen der 12. Klasse der BBS2 aus Leer, um an einen Projekttag im Fachbereich Technik teilzunehmen. Hierzu fanden verschiedene Workshops statt, an denen die Schüler\*innen mitwirken konnten.

Gestartet wurde mit dem Workshop "Solarfahrzeug", der von Herrn Wild geleitet wurde. Anschließend wurde Ihnen der Aufwand des technischen "3D-Drucks" durch Herrn Ebel anschaulich gemacht. Zum Abschluss des Projekttages fand der Workshop "Robotik" statt, der von dem Projekt NEO-MINT durchgeführt wurde. Hier konnten die Schüler\*innen tätig werden und selbständig programmieren.

Nach einem langen Hochschultag hatten alle sichtlich Spaß und waren begeistert, dass sie selber aktiv sein durften. Durch die Inhalte der verschiedenen Workshops konnten die Schüler\*innen die Welt der Technik besser kennen lernen und verstehen. Dadurch wurde auch Ihr Interesse mehr geweckt und sie freuten sich schon auf einen nächsten Besuch an der Hochschule mit hoffentlich genauso spannenden Workshops.

## Hochschulweiter Infotag auf dem Emden Campus am 20.09.2018 für Schüler\*innen ab der Jahrgangsstufe 9



Am 20. September lud die Hochschule Emden/Leer die Schüler\*innen ab der 9 Jahrgangsstufe zu einem hochschulweiten Informationstag auf den Emden Campus ein. Dabei konnten die Schüler\*innen, immer im Wechsel, gestellte Aufgaben für den Körper oder den Kopf an verschiedenen Stationen im Team lösen. Für das beste Team gab es dann auch noch etwas Tolles zu gewinnen. Unterstützt wurde diese Aktion von dem Projekt NEO-MINT, die mit einem Infostand und einem Inklusionsmemory mitwirkten. Hiermit zeigten Sie auf, wie Inklusion mit technischen

Hilfsmitteln funktioniert und welche Rolle die MINT-Fächer dabei spielen. Über den „lebendigen Tag“ an der Hochschule freuten sich sichtlich alle und schlemmten zum Schluss in entspannter Campusatmosphäre verdiente Leckereien.

## 16./19.07.2018 Kinder-Ferienbetreuung: 1 & 2



Am 16. und 19. Juli unterstützte das Projekt NEO-MINT die Ferienbetreuung „Wir bauen Boote 1 und 2“ an der Hochschule Emden/Leer. An diesen beiden Tagen hatten 7 Kinder im Alter von 6-12 Jahren die Möglichkeit an einem Projekt teilzunehmen, in dem Luftkissenboote selber gebastelt worden sind, um die Fahrtüchtigkeit bzw. Fahrtechnik zu testen.

In der ersten Phase wurden die Boote aus Styropor gebaut und geleimt. Anschließend benötigten die selbst erstellten Boote eine Trockenzeit von gut zwei Tagen. Am dritten Tag konnten die Kinder die Boote dann mit einem Motor, Propeller sowie einer Batterie bestücken und hatten die Chance zu testen, ob die Boote auch alle fahren können. An diesen beiden Tagen hatten alle Teilnehmer\*innen sichtlich Spaß an der Aktion und würden auch gerne wieder im nächsten Jahr an einem spannenden Projekt an der Hochschule teilnehmen.

Die Ferienbetreuung fand in Kooperation mit der agilio gGmbH Emden, der Stadt Emden und der Gleichstellungsstelle der Hochschule Emden/Leer statt.

## 17.07.2018 – Ferienpassaktion „Wasserspiele für kleine Forscher“



Am 17. Juli wirkte das Projekt NEO-MINT bei der Ferienpass-Aktion „Wasserspiele für kleine Forscher“ an der Hochschule Emden/Leer mit, das in Kooperation mit der Stadt Emden stattfand. Es nahmen 8 Kinder im Alter von 6-9 Jahren teil. Nach einer kurzen Begrüßung erhielten die Kinder eine Einführung in die verschiedenen und

geplanten Experimente. Nach der erfolgten Gruppeneinteilung wurde mit den unterschiedlichen Aktionen begonnen. Gestartet wurde mit dem Falten von Papierbooten, wo die Kinder testen konnten, ob ein selbst gebasteltes Papierschiff schwimmt, oder nicht. Zusätzlich wurden noch weitere Körper erprobt, ob sie schwimmfähig sind. Anschließend fanden dann die kleinen Experimente an mehreren Stationen statt. Auf der Station 1 konnten die Kinder mit Mikroskop und Lupe erforschen was im Wasser lebt (Algen, Wasserfloh, etc.). Mit den Aufgaben, wie viele Wassertropfen auf eine 20 Cent-Münze passen, oder was passiert, wenn sich Spülmittel im Wasser befindet sowie kann eine Büroklammer schwimmen, beschäftigten sich die Kinder auf der Station 2. Auf der letzten Station 3 wurde erprobt, wie man schmutziges Wasser wieder sauber bekommt und ein Wasserfilter gebaut, wobei das Wasser mit Kreidestaub „verschmutzt“ wurde. Sehr interessiert nahmen die Kinder an den verschiedenen Experimenten teil und freuten sich darüber als „kleine Forscher“ aktiv sein zu dürfen.

### 11.07.2018 Ferienpassaktion „Mediation und Inklusion“



Am 11.07.2018 gab es Besuch von insgesamt 14 Kindern im Alter von 6-13 Jahren, die sich in der Hochschule mit den Themen Inklusion und Mediation spielerisch beschäftigten. Diese Aktion wurde unterstützt durch den Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit sowie dem Projekt NEO-MINT vom Fachbereich Technik. Es fanden Konfliktlösungen in Arbeitsgruppen statt. Die Mediatorin Kirsten Rusert las Streitgeschichten bzgl. eines barrierefreien Schulfestes und eines Gender-Konfliktes vor, zu denen Mediationsfragen gelöst wurden. Danach übernahmen die größeren Kinder (10-13 Jahre alt) eine Patenschaft (2er-Paten-Teams) und begleiteten die jüngeren Kinder. Sie interviewten sich hinsichtlich Name, Alter, Schule, Hobbies, etc. und die Älteren berichteten ihrem Patenkind über die Konfliktgeschichte, so dass auch sie informiert waren. Nach einer kindgerechten Einführung in Inklusion durch Carolin Schubert und mit Bezügen zu den beiden Streitgeschichten wurde dann gestartet. Auf dem Inklusionsparcours fuhren die Kinder Stationen mit dem Rollstuhl ab, auf denen sie Mediation anhand einer Geschichte im tatsächlichen Sinn erfuhren. Es liefen immer zwei Rollstuhlgruppen parallel und die Patentteams haben zusammen gearbeitet. Im Anschluss daran gab es ein Fußballspiel mit und ohne Rollstuhlfahrer\*innen sowie seh- und nicht sehbeeinträchtigten Kindern auf dem Campus.

Nach einer gemeinsamen Abschlussrunde verließen die Kinder sichtlich zufrieden und glücklich mit einem kleinen Abschiedsgeschenk und einer Urkunde für die Mitarbeit im Workshop das Hochschulgelände.

## 19.06.2018 Schnupperpraktikum IGS Marienhafe/Jhg. 11



Am 19.06.2018 besuchte zum dritten Mal der Jahrgang 11 der IGS Marienhafe mit 37 Schüler\*innen die Hochschule zu einem spannenden Schnupperpraktikum. Mit den Laborrundgängen auf dem Campus - in den Abteilungen NWT und E&I - erhielten die Schüler\*innen durch die unterschiedlichen Vorstellungen von Projekten sowie einigen dargestellten Versuchen einen Einblick in die Welt der Technik. Zusätzlich konnten die geführten Workshops alles Wissenswerte zu den Themen „Inklusion durch technische Hilfsmittel“ sowie „Elektrotechnik mit dem Arduino“ vermitteln, wobei die Schüler\*innen selber aktiv sein konnten. Nach dem Abschlussfeedback stellten wir fest, dass alle sichtlich Freude an diesem Tag an der Hochschule hatten und sich eine Wiederholung gut vorstellen konnten.

## 12.06.2018 BBS II Emden: Schnupperpraktikum Sensorik



Am 12.06.2018 besuchten uns 6 Schüler\*innen der 12. Klasse der BBS2 aus Emden, um das Thema Sensorik an der Hochschule zu vertiefen. Hierzu fand ein Schnupperpraktikum mit integrierten Labor-Rundgängen statt. Als Aktion wurden Raketen zusammen gebaut, die später dann im umliegenden Gelände der Hochschule gestartet bzw. getestet worden sind, wie hoch sie fliegen können. Es wurde festgestellt, dass die Raketen teilweise eine Höhe von bis zu 10 Metern erreichten. Damit dieser Versuch überhaupt funktionieren konnte, mussten die Schüler\*innen zuvor die Programmierung der Grundlagen kennen lernen, die Sie unter Anleitung in gemeinschaftlichen Arbeitsgruppen ausarbeiteten. Mit diesem Versuch hatten alle Beteiligten sichtlich Spaß und freuten sich schon auf einen nächsten Besuch an der Hochschule mit einer hoffentlich genauso spannenden Aktion.

## 30.05.2018 Besuch Grundschule Constantia



Am 30.05.2018 besuchten uns die ersten Klassen der Emdener Grundschule Constantia zum zweiten Mal an der Hochschule. Die Begrüßung fand im Hörsaal statt und die Kinder konnten Erinnerungen von ihrem letzten Besuch mitteilen. Bevor sie zu den verschiedenen Stationen gebracht worden sind, malten sie ihren späteren Berufswunsch auf. Danach experimentierten 29 Kinder an drei Stationen zum Thema „Welle“.

An der ersten Station wurde die Schwimmfähigkeit von Gegenständen und Materialien getestet. Hierzu falteten die Kinder u.a. Papierboote und ließen sie schwimmen. Sie lernten auch einen Schiffsantrieb von einem selbst gebauten Schiff kennen. Bei der zweiten Station konnten die Kinder selber testen, wie ein Ton entsteht und Schallwellen erzeugt werden. Sie konnten z.B. Töne an Gläsern mit unterschiedlich gefülltem Wasser erzeugen sowie selber die Schallwellen spüren und visualisieren. Dazu experimentierten die Kinder mithilfe von MP3 Playern sowie kleinen Soundboostern und diversen Resonanzkörpern der täglichen Umwelt die Größe der Schallwellen, bzw. die Veränderung der Lautstärke der Musik. An Station drei gab es zwei Hindernisparcours, die zum Thema Inklusion und MINT mit technischen Hilfsmitteln bewältigt werden mussten. Bei den Parcours konnten die Kinder erfahren, wie es wäre siebzig Jahre alt zu sein oder blind und balancierten im Wettlauf eine Schale Wasser in einem Alterssimulationsanzug über Hürden sowie mit einer Augenbinde und einem Langstock ausgestattet einen weiteren Hindernisparcours, wo ein bestimmter Weg bewältigt werden musste, der nur nach Gehör und durch die Zurufe von einem zweiten Schulkind zu ermöglichen war.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden alle Kinder erneut nach ihrem späteren Berufswunsch befragt, ob sich dieser nach dem Durchlauf der drei NEO-MINT-Stationen geändert hat, oder etwas mit Technik zu tun hat und es sich um den gleichen Beruf wie der von ihren Eltern handelt.

Nach der Beendigung der Veranstaltung verließen die Kinder mit einem zufriedenen Lächeln und der Hoffnung auf eine Wiederholung mit einem kleinen Abschiedsgeschenk unsere Hochschule.

## 16.05.2018: NEO-MINT beim Gesundheitstag



Am 16.05.18 fand an unserer Hochschule der Gesundheitstag in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse statt. NEO-MINT war mit einem Stand dabei, um sowohl die Studierenden als auch die 19 interessierten Grundschüler\*innen darauf aufmerksam zu machen, dass Bewegung und Sport Themen für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sind. Gesundheitsförderung funktioniert mithilfe von Zugänglichkeit durch Inklusionstechnik. Um dies auch praktisch zu erfahren, statteten sich alle Interessierten mit Alterssimulationshelmen, Grauer-Star-Simulationsbrillen und Augenbinden aus, um miteinander Blindenfußball zu spielen, welches über einen akustischen Glockenball gelang. Außerdem wurde ein Rollstuhlparcours aufgebaut, der mit Rampen, Hütchen und Basketball für Bewegung sorgte. Das Projekt Barrierefreie Hochschule zeigte auf, dass barrierefreie Kommunikation u. a. bei Gehörlosigkeit ein Gesundheitsanliegen ist, das der Stressminderung im (Studien-)alltag dient. Die Möglichkeiten zur Gestaltung eines barrierefreien und gesundheitsfördernden Studienalltages sind umsetzbar, solange das interdisziplinäre Thema Inklusion aus einer technischen, sozialen und gesundheitsfördernden Perspektive betrachtet wird.

## 26.04.2018 Zukunftstag/Girls' Day: "Alles Welle, oder was?"

Am 26.04.2018 wirkten wir im Rahmen des Zukunftstages mit dem Workshop „Alles Welle oder was?“ mit, um 16 Mädchen den MINT-Bereich etwas näher zu bringen. Dabei wurden diverse Wellen erzeugt, die von Wasserwellen, Schallwellen bis hin zu Lichtwellen reichten. Ob und wie ein Körper schwimmt oder nicht schwimmt, erprobten die Mädchen mithilfe verschiedener Körper wie z. B. einem selbst gebastelten Papierschiff. Womit Schallwellen erzeugt und wie diese sogar gespürt oder gesehen werden können, experimentierten die Kinder mithilfe von kleinen Soundboostern und diversen Resonanzkörpern der täglichen Umwelt. Mit verschiedenen Bauteilen stellten die Mädchen Schaltungen her und erzeugten Lichtwellen, während sie erforschten, inwiefern das entstandene Weißlicht mithilfe von Prismen oder Farbfiltern zerlegt werden kann.

## 23./25.04.2018 Kinderhochschule: Inklusion und Mediation

Am 23.04.2018 und 25.04.2018 gab es Besuch von insgesamt 28 Kindern, die sich in der Kinderhochschule ausprobierten. In unserem Workshop „Vom Hindernisparcours zur Erlebnistour – neue Technik, die Hürden alt aussehen lässt“ konnten technische Hilfsmittel kennengelernt werden, die beeinträchtigten Menschen heutzutage zur Verfügung stehen.

Außerdem machten die Kinder die Erfahrungen, wie es wäre, blind oder siebzig Jahre alt zu sein. Hierfür balancierten sie im Wettlauf einen Apfel auf einem Löffel in einem Alterssimulationsanzug bzw. mit einer Augenbinde und einem Langstock.

Weiterhin hatten wir fünf Kinder aus dem Workshop „Clever streiten für Kids“ zu Gast, die sich mit Mediation beschäftigten. Die Workshopleiterin und Mediatorin Kirsten Rusert brachte eine Fallgeschichte über einen Konflikt ein, welcher im Rollstuhlparcours von den Kindern mithilfe von fünf Mediationsfragen gelöst wurde. Pro Station wurde eine Mediationsfrage beantwortet und eine Rollstuhlbewegung ausgeführt, sodass das bewegte Erlernen von Konfliktbewältigung mit Freude verbunden und Inklusion mit Mediation kindgerecht verzahnt wurde.

### **23./25.04.2018 Kinderhochschule: Alles Welle oder was?**

Insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 10 und 12 Jahren nahmen an der diesjährigen Kinderhochschule teil und lernten in einem Workshop unter dem Titel "Alles Welle oder was?" verschiedene Arten von Wellen kennen. Von Wasserwellen über Schallwellen bis hin zu Lichtwellen war alles dabei.

Die Kinder falteten Papierboote, lernten verschiedene Schiffsantriebe kennen, arbeiteten mit Klängen und Geräuschen und bauten schließlich mit Elektronikbaukästen eine Lichtorgel. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß an dem Workshop.

### **06.03.18 Schnupperpraktikum "Löten" mit Forderklassen TGG/UEG**

Am 6. März 2018 besuchten die Forderklassen der Leeraner Gymnasien (Teletta-Groß-Gymnasium, TGG und Ubbo-Emmius-Gymnasium, UEG) die Hochschule zu einem Schnupperpraktikum zum Thema "Löten". An ihrer Schule hatten die Schülerinnen und Schüler sich bereits mit dem Thema "Hausautomatisierung" befasst und damit begonnen, Haussteuerungselemente für Modellhäuser zu entwickeln und zu bauen. Die nötigen Lötarbeiten wurden im Rahmen des Schnupperpraktikums an der Hochschule durchgeführt.

### **7.8.2.2018 BBS II Emden/BBS II Leer: Schnupperpraktikum Medientechnik**

Am 7. und 8. Februar 2018 besuchten insgesamt 30 Schülerinnen und Schüler der BBS II Emden und der BBS II Leer die Hochschule für ein Schnupperpraktikum mit Schwerpunkt Medientechnik. Nach einem Praktikum im Bereich Animationstechnik bekamen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich das Ton- und Fernsehstudio anzusehen sowie einen Blick in das sich noch im Aufbau befindliche Labor für digitale Audiotechnik zu werfen. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Studierenden und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der Hochschule.